

mit dessen Geschäftsführer Mag. Franz Maier, in allen für die Karst- und Höhlenkunde relevanten Themen dieser Arbeitsbereiche obliegt dem Umweltreferenten des Verbandes, Dr. Rudolf Pavuza. Mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgen beide Vereinigungen derzeit die Entwicklung im Spannungsfeld zwischen ökologisch und sozial vertretbarer Nutzung und einer möglichen ausschließlich ökonomischen, auf Gewinnmaximierung ausgerichteten Verwertung der Alpen und damit auch der kalkalpinen Karstgebiete. Besondere Aktualität hat dieses Thema zunächst durch die Umwandlung der Österreichischen Bundesforste in eine Aktiengesellschaft erhalten, die mit einer weitgehenden Umstrukturierung (unter anderem mit der Auflassung der traditionsreichen Forstverwaltung Bad Goisern im Salzkammergut) verbunden ist. Nicht minder wichtig für Weichenstellungen, die für die zukünftige Entwicklung vor allem auch im Dachsteingebiet bedeutungsvoll werden können, ist der Rückzug des Staates aus wirtschaftlichen Aktivitäten - etwa durch den Verkauf der Mehrheitsanteile an der Dachstein-Fremdenverkehrs A.G.

Der starke Erschließungsdruck, der sich als Antwort auf einen in den letzten Jahren bemerkbaren Rückgang der Besucherzahlen in den österreichischen alpinen Tourismusregionen österreichweit und dementsprechend auch in den Karstgebieten abzeichnet, macht es notwendig, in verstärktem Maß auf deren ökologische Sensibilität aufmerksam zu machen. In diesem Sinne ist auch die vom Fachausschuß "Karst" von CIPRA-Österreich seit langem ins Auge gefaßte und jetzt realisierte Veröffentlichung einer Broschüre über „Karstlandschaftsschutz“ aufzufassen.

Die Aufgaben und die Bedeutung eines aktiven Umweltdachverbandes sind auch und gerade nach 25 Jahren unermüdlicher Arbeit nicht geringer, sondern wesentlich bedeutender und wichtiger geworden; nur das gemeinsame Auftreten der vielen Mitgliedsvereine mit ihren naturgemäß unterschiedlichen Schwerpunkten kann den Anliegen eines nachhaltigen und behutsamen Umganges mit den natürlichen Ressourcen in der Öffentlichkeit Gehör verschaffen. Darauf haben im Rahmen einer Festveranstaltung am „Tag der Erde“, dem 22. April 1998, im Wiener Rathaus anläßlich des „silbernen“ Bestandjubiläums des Umweltdachverbandes sowohl der Ehrenpräsident, Bürgermeister Alfred Stingl (Graz), als auch der Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie Dr. Martin Bartenstein und der Präsident des Verbandes, Dr. Gerhard Heilingbrunner, ausdrücklich hingewiesen.

*Dr. Hubert Trimmel (Wien)*

## VERANSTALTUNGEN

Das 4. Internationale „Höhlenbären-Symposium“ findet in der Zeit vom 17. bis 19. September 1998 in Velenje (Slowenien) statt. Veranstalter sind die Abteilung für Geologie und Paläontologie der Universität Ljubljana (Laibach), das Institut für Paläontologie der Universität Wien, die Kommission für Quartärforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und das Steinkohlenbergwerk Velenja. Tagungssprachen sind deutsch und englisch; eine Tagungsgebühr wird nicht eingehoben. Im Rahmen der Tagung ist auch eine Exkursion zur Aurignacstation Potočka zijalka (Uschowahöhle) nahe der österreichischen Grenze vorgesehen. Rasche Anmeldung beim Organisationskomitee, das auch die Zimmerreservierung vornimmt, wird unter folgender Anschrift erbeten: Prof. Dr. Vida Pohar, Universität Ljubljana, Odsek za geologijo, Aškerceva 2, SI-1000 Ljubljana, Slovenija (Fax: 0038 661-1259337, e-mail: borut.pohar @ zzzs. si).

\*

Der 9. Slowakische Wettbewerb für Höhlenphotographie mit internationaler Beteiligung („Speleofotografia '98“) wird 1998 in Liptovský Mikuláš abgehalten. Jeder Inter-

essent kann maximal 10 Schwarzweiß- oder Farbfotos im Mindestformat 18 x 24 cm, Diapositive oder Videofilme zum Thema „Natürliche Werte und menschliche Nutzung von Karst und Höhlen“ zusammen mit einem Anmeldeblatt einsenden, das beim Slowakischen Museum für Naturschutz und Höhlenforschung (Slovenské múzeum ochrany prírody a jaskyniarstva), Skolská 4, SK-031 01 Liptovský Mikuláš, Slovakia (Telefon 0042/849/522061), erhältlich ist. Dorthin hat auch bis spätestens 15. September die Übermittlung der eingereichten Objekte zu erfolgen. Die Überreichung der von einer Fachjury zuerkannten Preise und Diplome erfolgt bei der Vernissage einer Ausstellung aller eingereichten Photographien in Liptovský Mikuláš am 18. November 1998. Die Ausstellung bleibt bis 4. Dezember 1998 geöffnet. Jeder Teilnehmer bekommt den Wettbewerbskatalog und ein Teilnehmerzertifikat.

\*

Eine internationale Tagung zum Thema „Das Wasser der Alpen“ wird vom 24. bis 25. September 1998 von der Nationalparkakademie Hohe Tauern gemeinsam mit der „Klimabündnis-Region Großglockner“ und dem Österreichischen Alpenverein in Heiligenblut (Kärnten) veranstaltet. Die Veranstaltung will den gesamten Fragenkomplex von der Nutzung der Wasserkraft über die Erhaltung der letzten unberührten Fließgewässer bis zur zukünftigen Nutzung und Vermarktung des Trinkwassers der Alpen durchleuchten. Nähere Informationen gibt das Sekretariat des Nationalparkes Hohe Tauern (Frau Irma Obersteiner), Rauterplatz 1, A-9971 Matrei in Osttirol, Telefon 04875/5112, Fax 04875/511221, Email: [nprht@netway.at](mailto:nprht@netway.at)

\*

Im Rahmen des Österreichischen Netzwerkes für Umweltforschung veranstaltet das österreichische Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr in der Zeit vom 28. September bis 1. Oktober 1998 in Villach (Kärnten) ein internationales Arbeitsgespräch über „Wasserbezogene Interessenskonflikte in der alpinen Umwelt - Forschungsdefizite, Forderungen und Lösungen“. Die Teilnahmegebühr beträgt (bei Anmeldung bis zum 31. Juli 1998) ATS 3500,-. Nähere Informationen gibt es bei: Joanneum Research, Institut für Hydrogeologie und Geothermik, Elisabethstraße 16/2, A-8010 Graz, Fax +43 316 876-1321, e-mail: [water98@joanneum.ac.at](mailto:water98@joanneum.ac.at); Internet: <http://www.joanneum.ac.at/events/ihg>.

\*



Das „International Research and Application Center for Karst Water Resources (UKAM)“ der Hacettepe-Universität in Ankara (Türkei) veranstaltet das Internationale Symposium „Karst '2000“ und ein anschließendes Geländeseminar vom 17. bis zum 26. September 2000 in Marmaris an der türkischen Mittelmeerküste. Die Veranstaltung steht thematisch unter dem Motto: „Gegenwärtiger Stand und zukünftige Trends der Karstforschung“ („Present state and future trends of karst studies“). Die Universität Ankara setzt mit dieser Tagung die 1980 begründete Tradition fort, alle fünf Jahre eine karstkundliche

Veranstaltung in der Türkei in Zusammenarbeit mit der International Association of Hydrogeologists (und deren Karstkommission) und diesmal auch mit der Karstkommission der Internationalen Geographischen Union (Commission on Sustainable Development and Management of Karst Terrains) zu organisieren. Informationen gibt Prof. Dr. Gültekin Günay, Secretariat of the Karst '2000 Symposium, Hacettepe University (UKAM), TR-06532 Beytepe, Ankara, Turkey, Telefon +90 312 235 2543, Fax +90 312 299 2136, Email: [karst@eti.cc.hun.edu.tr](mailto:karst@eti.cc.hun.edu.tr), Internet: <http://www.karst.hun.edu.tr>.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [049](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Veranstaltungen 66-67](#)